

PRESSE-INFORMATION

CSD-Empfang des Schwulen Netzwerks NRW und der AIDS-Hilfe NRW in Kölns guter Stube Franz Müntefering erhält Kompassnadel 2006 als „Mann der ersten Stunde“ für aktive Minderheitenpolitik für Lesben und Schwule

Köln, 31.05.2006 – Auch in diesem Jahr laden die AIDS-Hilfe NRW und das Schwule Netzwerk NRW Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verbänden, Kultur und Presse sowie zahlreiche Ehrenamtliche ihrer eigenen Strukturen zum CSD-Empfang im Rahmen des colognepride in den Kölner Gürzenich. Am Samstag, 15. Juli um 12 Uhr werden etwa 500 geladene Gäste in Kölns guter Stube erwartet.

Das Schwule Netzwerk NRW zeichnet in diesem Jahr den Minister für Arbeit und Soziales und Vizekanzler der Bundesrepublik Deutschland, Franz Müntefering, und den ehrenamtlichen Akteur in der schwulen Onlineberatung Deniz Yücel mit der Kompassnadel aus. Mit der Kompassnadel werden Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben und der ehrenamtlichen Arbeit geehrt, die sich um die Förderung der gesellschaftlichen Akzeptanz der schwulen Minderheit besonders verdient gemacht haben.

„Franz Müntefering war der erste Landesminister von Nordrhein-Westfalen, der die Notwendigkeit der schwul-lesbischen Selbstorganisation nicht nur durch seine persönliche Teilnahme an Veranstaltungen unseres Verbands bekundet hat, sondern auch für eine solide Förderung der notwendigen Selbsthilfestrukturen durch das Land gesorgt hat“, erklärte Steffen Schwab, Vorstand des Schwulen Netzwerks. „Gerade jetzt, wo diese Förderung empfindliche Kürzungen erfahren musste, ist Müntefering als Mann der ersten Stunde ein überzeugendes Vorbild für seine Kolleginnen und Kollegen in der Politik“, so Schwab.

Für sein unter hohem Aufwand und großem Einsatz geleistetes ehrenamtliches Engagement in der Internetberatung des Kölner Jugendzentrums anyway zeichnet das Netzwerk den 18jährigen Deniz Yücel mit der Kompassnadel aus. Yücel tritt in seiner Schule in Düren sehr mutig als junger Schwuler aus einer türkischen Familie auf und ist damit vielen anderen jungen Leuten ein Vorbild. Auch heute noch führen Coming-Out-Probleme zu einer erhöhten Suizidrate unter lesbischen und schwulen Jugendlichen.

„Wir glauben, die Ehrung von Müntefering, der sich als Person des öffentlichen Lebens sehr selbstverständlich zu seiner offen lesbisch lebenden Tochter bekennt, und von Deniz, dessen Vater im Gürzenich in der ersten Reihe sitzen wird, ist eine Ermutigung für andere Eltern, sich offen zu ihren lesbischen Töchtern und schwulen Söhnen zu bekennen und familiäre Beziehungsabbrüche zu verhindern“, erläuterte Steffen Schwab.

P
r
e
s
s
e
i
n
f
o